Der Landrat

Beratungsergebnis

der 18. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 06.02.2023

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

6. Stellenmehrbedarf in der Abteilung Straßenverkehr
- Beschaffung von mobilen Geschwindigkeitsdisplays
- Antrag der FDP-Fraktion vom 02.11.2022 - DS-Nr.: 5823/1 -
- Alternativvorschlag zum Antrag der FDP-Fraktion vom 02.11.2022 - DS-Nr.: 5823/2 -

Die FDP-Fraktion trug vor, dass die Verwaltung die Notwendigkeit einer verstärkten Verkehrsüberwachung sehe. Die vorgelegten Unfallzahlen zeigten allerdings, dass die Zahlen faktisch nicht anstiegen. Auch gebe es keinen Hinweis darauf, wie sich die Unfallzahlen bedingt durch erhöhte Geschwindigkeit entwickelt hätten. Daher sollte zunächst über Maßnahmen wie den Einsatz von Geschwindigkeitsdisplays nachgedacht werden, die die Autofahrer sensibilisierten. Eine positive Wirksamkeit solcher Displays sei ihr auch von der Polizei bestätigt worden. Im letzten Jahr habe sich die Verwaltung auf ihren Antrag hin dafür ausgesprochen, zwei abgängige Geräte zu ersetzen, nun wolle die Verwaltung zumindest zwei zusätzliche Displays anschaffen. Sie plädiere aber weiterhin dafür, fünf Displays anzuschaffen. Des Weiteren teilte sie mit, dass sie die im Stellenplanentwurf vorgesehenen vier zusätzlichen Stellen für die Verkehrsüberwachung nicht mittragen werde.

Die SPD-Fraktion erklärte, dass sie in Bezug auf die Anschaffung von Geschwindigkeitsdisplays für den Beschlussvorschlag der Verwaltung stimmen werde. Die Aufgabe der Verkehrsüberwachung mittels mobiler Displays sehe sie bei den Kommunen. Der Kreis und die großen kreisangehörigen Kommunen seien hingegen befugt, Verstöße mit Verwarn- und Bußgeldern zu ahnden. Sie befürworte die Schaffung der vier zusätzlichen Stellen für die Verkehrsüberwachung.

Die GRÜNE-Fraktion teilte mit, dass auch sie dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen werde. Die Anschaffung von zwei Displays entspreche dem Bedarf der Verwaltung und sie sei positiv überrascht, dass die Kommunen bereits über 52 Geschwindigkeitsdisplays verfügten. Um den hohen Unfallzahlen Einhalt zu gebieten, begrüße sie die Schaffung der vier zusätzlichen Stellen.

Die CDU-Fraktion ging davon aus, dass die Verwaltung den Bedarf richtig einschätze; sie werde deshalb ihrem Beschlussvorschlag folgen. Das Einschreiten gegen zu schnelles Fahren sei ein Gebot der Stunde, sodass sie ebenfalls die zusätzlichen Stellen mittragen werde. Positiver Nebeneffekt sei, dass diese Stellen letztlich nicht den Haushalt belasteten.

Die AfD-Fraktion tat kund, dass sie sowohl den Antrag der FDP-Fraktion als auch den Beschlussvorschlag der Verwaltung ablehnen werde, da bereits genügend Displays im Einsatz seien und diese zum Teil sogar zu unerwünschten Verhaltensänderungen bei den Autofahrern führten. Da der Verkehr bereits genügend überwacht werde, befürworte sie auch nicht die vier zusätzlichen Stellen.

Sodann ließ der Landrat zunächst über den weitergehenden Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Ergebnis: Abgelehnt (1 Ja-Stimme, 15 Nein-Stimmen)

Anschließend fasste der Kreisausschuss folgenden

Beschluss:

Zur Steigerung der Verkehrssicherheit beschafft der Kreis zwei mobile Geschwindigkeitsdisplays. Entsprechende Haushaltsmittel werden für 2023 zur Verfügung gestellt (geschätzt 5.000 €).

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme